

OpenCodes Hackathon		
Von Hack & Söhne Hack & Söhne ist eine Initiative von: talkIT - Das Technologieforum e.V. Postfach 111 462 76064 Karlsruhe Germany		Datum: 13.11.17
		Seiten (inkl. Deckblatt): 6

Klient/Marke: Hack & Söhne
 Hack & Söhne ist eine Hochschulgruppe am KIT, Teil von talkIT e.V.
www.hackundsoehne.de
 Hack & Söhne ist eine Hochschulgruppe am KIT. Gegründet wurden wir vor gut einem Jahr bei der Organisation des ersten Hack & Söhne Hackathons. Seitdem organisieren wir Tech-Talks, Bootcamps und Hackathons und sind inzwischen zu einem Teil von talkIT e.V. geworden.

Open-Codes Hackathon
www.opencodes.io

Kontakt Leander Kurscheidt
leander@hackundsoehnde.de
 +49 151 68100438

Datum: 13. November 2017

1. Positionierung Als Teil der Ausstellung "Open Codes - Leben in digitalen Welten" bietet der OpenCodes Hackathon eine nie dagewesene Kombination aus Technologie und Kreativität, die Designer und Künstler mit Informatikern und Ingenieuren zusammenbringt. In 28 Stunden geht es darum, aus Ideen einen Prototypen zu bauen und damit einen Raum für Experimente zu schaffen. Kreativität und die komplette Freiheit in der Wahl der Projekte sind unsere charakteristischen Eigenschaften. Wir arbeiten hart daran unseren Teilnehmern möglichst wenig Grenzen zu setzen indem wir uns um Hardware, Rechenpower und Datasets kümmern.

2. Aufgabe Die letztendliche Aufgabe, welche an den Gewinner des Wettbewerbs vergeben wird, besteht aus mehreren Teilen.

1. Die Kreation eines zentralen Gestaltungselementes und Logos der Veranstaltung, dass quer durch alle Medien unseren Hackathon bekannt macht.

-
2. Die Veranstaltungs-Website
Headline: OpenCodes
Textelemente:
grundlegende Informationen: 24-25. März 2018, ZKM, Karlsruhe
ein Button, der zu den Bewerbungsschritten führt
was unseren Hackathon ausmacht:
→ kostenlose Verpflegung
→ kostenlose Getränke
→ keine Einschränkung in unser Hauptkategorie + beschränkte Nebenkategorien
→ Preise für Gewinner
→ in der Open Codes Ausstellung im ZKM
unsere Sponsoren mit Logo, dabei haben wir mehrere Kategorien die sich in der
Größe unterscheiden sollen:
1. Platin: ist exklusiv und unser teuerstes Paket
2. Premium: ungefähr 10 Firmen
3. Basic: keine Begrenzung der Anzahl
bestimmendes Corporate Design ex. hier nicht, unser Logo könnt ihr herunterladen unter <https://opencodes.io/resources/resources.zip>
Schriftart: frei
Das Coden können wir übernehmen und wird von den euch nicht erwartet. Falls du es selber coden kannst können wir gerne bei Vertragsabschluss uns über eine zusätzliche Bezahlung unterhalten.
3. Das Veranstaltungsplakat
Headline: OpenCodes
Textelemente:
grundlegende Informationen: 24-25. März 2018, ZKM, Karlsruhe
optionale Informationen, welche unseren Hackathon ausmachen:
→ kostenlose Verpflegung
→ kostenlose Getränke
→ keine Einschränkung in unser Hauptkategorie + beschränkte Nebenkategorien
→ Preise für Gewinner
→ in der Open Codes Ausstellung im ZKM
unser Platinsponsor mit Logo
bestimmendes Corporate Design ex. hier nicht, unser Logo könnt ihr herunterladen unter <https://opencodes.io/resources/resources.zip>
Schriftart: frei
4. Social-Media Inhalte:
ein Banner für die Facebook-Veranstaltung
versch. Elemente für FB-Werbung
ein Banner für das Comarketing der Unternehmen auf Xing, LinkedIn etc.

Die Auflistung ist vorläufig und kann sich noch ändern.

-
- | | |
|-----------|---|
| 3. Timing | Einsendeschluss der Bewerbungen: 08.12.
Einladung der 5 Finalisten zu einer 15. Minütigen Präsentation ihre Idee: 12.12.
Entscheidung der Idee am: 13.12.
Start des Prozesses der Ausarbeitung am: 15.12 |
|-----------|---|
-

	<p>Fertiges zentrale Gestaltungselement/Logo: 05.01.</p> <p>Fertiges Website/Plakat-Design: 15.01.</p>
4. Vorgehensweise	<p>Bewerber schicken ihre Entwürfe an: design@hackundsoehne.de</p> <p>Für den ersten Schritt erwarten wir 3 Seiten als DinA4 quer, die erste Seite beinhaltet eine Ideenbeschreibung, dann eine beispielhafte Anwendung als Plakat und abschließend als Website. Plakat und Website sind nur grobe Entwürfe und müssen nicht allen unseren Anforderungen entsprechen.</p> <p>max. Entwürfe pro Teilnehmer: 3</p> <p>Danach wählen wir aus welcher Entwurf uns am meisten überzeugt, wir setzen einen Vertrag aus und so weiter.</p> <p>Haut rein und viel Spaß!</p>
3. Zielgruppe	<p><i>Welche Zielgruppen soll die Website/Plakat erreichen? Bitte eine Priorisierung vornehmen. Bitte beschreiben Sie die Zielgruppe möglichst so, dass sie auch als „Person“ wahrgenommen werden kann.</i></p> <p>Priorität 1 (eigentliche Zielgruppe):</p> <p>Studenten verschiedener Fachrichtungen. Der OpenCodes Hackathon sollte sein einzigartiges Umfeld nutzen um sowohl Informatik-Studenten und Ingenieure, als auch Designer und Künstler anzuziehen. Unsere Zielgruppe schließt Anfänger ein, jedoch konzentrieren wir uns eher auf den in seinem Studium fortgeschrittenen Studenten. Auch Personen, die gerade ihr Studium beendet haben und schon etwas Fuß im Arbeitsleben gefasst haben, sind beim OpenCodes Hackathon willkommen, jedoch konzentrieren wir uns eher auf Studenten.</p> <p>Priorität 2:</p> <p>Unsere Sponsoren machen den Hackathon erst möglich und sind auch ein wichtiger Teil einer erfolgreichen Hackathon-Erfahrung. Unserer überwiegende Zielgruppe hier sind Mitarbeiter der HR-Abteilungen von IT-Unternehmen und IT-Abteilungen größerer Unternehmen. Das Alter der HR-Mitarbeiter ist breit gefächert und ebenso ihre Vorlieben.</p> <p>Diese Zielgruppe muss durch das zentrale Gestaltungselement nicht direkt angesprochen werden. Bitte Kommunikationsziele der Website beachten (Punkt 4), mit den Plakaten muss diese Zielgruppe nicht angesprochen werden.</p>

4. Kommunikationszei le nach Zielgruppen. Ansprache auf Home oder Unterseite	<p><i>Welche Aussage sollte die Zielgruppe in Zukunft aufgrund der Webpräsenz/Plakat über den Hackathon treffen können? Wo soll die Ansprache erfolgen?</i></p> <p>Für Studenten: Genügend und kompetente Teilnehmer zu akquirieren ist unsere nächste große Aufgabe. Die Website richtet sich vor allem an die Studenten, die Plakate richten sich nur an Studenten.</p> <p>Sowohl Informatiker/Ingenieure als auch Künstler/Designer zueinander finden lassen und über ein Wochenende lang Zeit zum Experimentieren zu geben ist der Grundgedanke hinter dem OpenCodes Hackathon. Die kreative Freiheit in 28h das umzusetzen wovon man wirklich überzeugt ist, was man sich in den Kopf gesetzt hat, ist das Kernthema im OpenCodes Hackathon. Zusätzlich soll kommuniziert werden, dass der OpenCodes Hackathon das Rundum-Paket bietet und wir uns köstliche Verpflegung, erfrischende Getränke (Mate, Bier etc.), kleinere Spielereien, Gadgets und Kontakt zu innovativen und spannenden Unternehmen bieten. Für die Teilnehmer fallen keine Kosten an, sie müssen sich aber bewerben.</p> <p>Für Sponsoren: Unsere Sponsorensuche ist vorbei, eine direkte Ansprache der Möglichkeit eines Sponsorings von Unternehmen, die auf den OpenCodes Hackathon gestoßen sind, ist also nicht mehr nötig. Die Website richtet sich an die Sponsoren, die Plakate nicht.</p> <p>Als Aushängeschild der Veranstaltung muss die Website den Sponsoren das Vertrauen in unsere Veranstaltung wahren (Sie müssen sich repräsentiert fühlen). Unternehmen versprechen sich Zugang zu jungen, engagierten, kompetenten und kreativen Personen und hoffen dass diese zu potentiellen Mitarbeitern werden. Dazu muss ein Als Aushängeschild der Veranstaltung muss die Website kommunizieren dass der OpenCodes Hackathon das optimale Umfeld bietet um auf den optimalen potentiellen Mitarbeiter treffen zu können. Jung, engagiert, kreativ und mit der Fähigkeit auch unter großen Druck hochqualitative Ergebnisse zu liefern.</p> <p>Diese Zielgruppe muss also durch das zentrale Gestaltungselement/Logo nicht direkt angesprochen werden.</p>
--	---

5. Look & Feel

Wie kommunizieren wir?

- Wir wollen jung, modern und innovativ wirken
- Wir wollen kreativ wirken
- Schnelle Erfassbarkeit wo und wann der Hackathon stattfindet
- Schnelle Erfassbarkeit unserer Leistungen (Verpflegung, Getränke, Kostenlose Teilnahme etc.). Auf der Website gefordert, auf dem Plakat optional.
- Platzierung unseres Logos auf Website und Plakat
- Platzierung der Logos unserer Sponsoren auf der Website, dabei gibt es 3 Klassen: Platin (exklusiv), Premium und Basic.
- Platzierung des Logos des Platingsponsors auf dem Plakat
- Zentrale Platzierung der Buttons zum Bewerbungsprozess auf der Website

6. Begründung

Womit wird der unter Punkt 4 genannte Look & Feel unterstützt?

Versprechen/Nutzen: Wir wollen jung, modern und innovativ wirken

Begründung:

Zum einen wollen wir damit unseren studentischen Hintergrund kommunizieren und unsere studentische Zielgruppen an Bord holen. Aber auch gegenüber Unternehmen wollen wir kommunizieren dass unsere Teilnehmer frischen Wind und neue Ideen in das Unternehmen bringen können.

Versprechen/Nutzen: Wir wollen kreativ wirken

Begründung:

Damit wollen wir unser Alleinstellungsmerkmal, das wir in die Open Codes Ausstellung im ZKM integriert sind, und unsere Idee nicht nur Informatiker und Ingenieure, sondern auch Künstler und Designer anzuziehen, kommunizieren. Hackathons sind gerade unter Informatikern recht etabliert, ein paar Designer finden sich auch immer wieder. Aber Künstler zu erreichen und zum registrieren zu bewegen wird schwieriger, eine kreativere, gewagtere Gestaltung sollte diese Zielgruppe zur Teilnahme bewegen (Künstler sind jedoch nicht unsere einzige Zielgruppe!).

7. Kommentare/ Restriktionen	<p><i>Welche Restriktionen gilt es einzuhalten? Sind bestimmte Inhalte „tabu“?</i></p> <p>Ein gutes Zusammenspiel mit unseren bisherigen Corporate Design ist nicht gefordert. Das Logo muss sich gut einfügen, aber wir bieten hier einen großen kreativen Spielraum in der Gestaltung des visuals.</p> <p>Die Verbindung Plakat zu Website sollte erkennbar sein.</p> <p>Da die Website vor allem auf Smartphones besucht werden wird ist ein zu kleinteiliges und komplexes Visual nicht gewünscht.</p>
8. Technische Anforderungen	<p><i>Gibt es im Zusammenhang mit der Integration technische Anforderungen, die bei einer Realisierung der Internetpräsenz zu beachten sind?</i></p> <p>Die Gestaltung der Website sollte in einer weniger Anspruchsvollen Implementierung enden. Gerade interaktive Elemente sind zeitaufwändig zu programmieren und das ist dieses mal von uns leider nur begrenzt umsetzbar. Die Limitierungen hier können nochmal persönlich abgesprochen werden.</p>
9. Besonderheiten	<p>z.B. Gibt es einen gesonderten News-Bereich? Gibt es Anbindungen an Job-Portale? Gibt es ein eigenes Online-Berwerbertool?</p>
10. Wettbewerb	<p><i>Wie lauten die wichtigsten Wettbewerber? Angabe von Unternehmensnamen und URL.</i></p> <p>Andere hackathons, z.B. der Hack Zürich: https://web.archive.org/web/20170630103118/http://hackzurich.com/</p>